

## In die Mongolei reisen

Die österreichischen Wirtschaftsdelegierten kennen nicht nur die lokale Wirtschaft: Sie sind auch Ihre persönlichen Reiseführer

- [Reiseinformationen](#)
- [Hotels und Restaurants](#)
- [Dos and Don'ts](#)

### Reiseinformationen

Bitte beachten Sie die aktuellen Einschränkungen aufgrund der Coronavirus-Pandemie.

Damit Sie sicher ankommen und nicht vor verschlossenen Türen stehen, geben Ihnen unsere Wirtschaftsdelegierten einen Überblick über die wichtigsten Informationen zu An- und Abreise, Feiertagen und Geschäftszeiten sowie Sicherheitshinweisen. So kann auf Ihrer Geschäftsreise nichts mehr schiefgehen.

### Einreise

Für die Einreise in die Mongolei müssen österreichische Staatsangehörige bei der mongolischen Botschaft in Wien bzw. anderen zuständigen Botschaften ein entsprechendes Einreisevisum beantragen. Die Möglichkeit der visumsfreien Einreise für österreichische Staatsangehörige, welche vorübergehend von Sommer 2014 bis Ende 2015 gewährt wurde, besteht derzeit nicht mehr. Wir empfehlen für detaillierte Angaben zu den gültigen Einreisebestimmungen in die Mongolei den direkten Kontakt zur Mongolischen Botschaft in Wien.

Sofern Reisende die Mongolei länger als 30 Tage besuchen, müssen sie sich innerhalb von sieben Tagen bei der mongolischen Einwanderungsbehörde registrieren. In diesem Fall sind für die Ausreise aus der Mongolei auch eine polizeiliche Abmeldung sowie ein Ausreisevisum erforderlich, welches durch die Konsularabteilung im mongolischen Außenministerium ausgestellt wird.

Gegenstände für den persönlichen Bedarf können zollfrei eingeführt werden. Bei der Ausreise wird in der Regel streng kontrolliert, dass keine Antiquitäten, wertvollen Mineralien, Metalle oder Jagdtrophäen ausgeführt werden.

Es bestehen derzeit keine Impfpflichten. Vorsorglich werden u.a. Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Polio und Hepatitis A empfohlen. Die Mitnahme des Impfpasses ist ebenfalls ratsam. Bitte verifizieren Sie die Notwendigkeit der hier angeführten Impfungen vor Ihrer Abreise bei Ihrem Hausarzt bzw. einem Reisemediziner.

Verschiedene mongolische und internationale Fluglinien (AirChina, Aeroflot, Turkish Airlines, Korean Air) fliegen Ulan Bator (Chinggis Khaan International Airport) an. Neben der Verbindung Peking-Ulan Bator (im Sommer tägliche Verbindungen) bestehen u.a. Direktflüge nach Berlin, Frankfurt, Istanbul, Moskau, Seoul, Osaka und Tokio. Die staatliche Fluglinie Mongolian Airlines (MIAT) erfüllt dank ausländischer Unterstützung mittlerweile westliche Sicherheitsstandards.

### Feiertage und Geschäftszeiten

Öffentliche Behörden und Ämter sind i.d.R. Montag bis Freitag, von 08:30 bis 17:30 Uhr geöffnet (i.d.R. mit Mittagsruhe von 12:30 bis 13:30 Uhr). Geschäfte und Restaurants sind meist sieben Tage die Woche im Betrieb.

Feiertage 2021

01.01. Neujahr: arbeitsfrei  
12.-14.02. Mongolisches Neujahr (Tsagaan Sar): arbeitsfrei  
08.03. Weltfrauentag (International Women's Day): arbeitsfrei  
01.06. Kindertag (Children's Day): arbeitsfrei  
  
11.-15.07. Nationalfeiertage (Naadam Festival): arbeitsfrei  
01.11. Geburtstag von Dschingis Khan (Chinggis Khaan's Birthday): arbeitsfrei  
26.11. Tag der Republik (Republic Day): arbeitsfrei  
29.12. Unabhängigkeitstag (Independence Day): arbeitsfrei

## Sonstige Informationen

Zeitverschiebung:

Ost-Mongolei (Ulaanbaatar): MEZ + 7 Stunden (MESZ + 6 Stunden, keine Sommerzeit)

West-Mongolei: MEZ + 6 Stunden (MESZ +5 Stunden, keine Sommerzeit)

Strom: Stecker 220 Volt und 50 Hz; europäische Stecker können ohne Adapter verwendet werden. Während die Stromversorgung in Ulaanbaatar inzwischen recht zuverlässig ist, sind Stromausfälle in ländlichen Gegenden weiterhin keine Seltenheit.

## Sicherheit

Der Sicherheitsstandard in der Mongolei kann generell als gut bewertet werden.

In der Hauptstadt Ulaanbaatar sollten sich Touristen stets mit Aufmerksamkeit bewegen, da es hier zu Taschendiebstählen und besonders bei Dunkelheit zu gewalttätigen Überfällen kommen kann. Privattaxis sollten aufgrund der überhöhten Preise und einem möglichen Zustieg von Komplizen, die gemeinsam mit dem Fahrer die Fahrgäste berauben, gemieden werden.

### Notrufnummern

Polizei: 102

Feuerwehr: 101

Unfallrettung: 103

Österreichische Botschaft Peking (ebenfalls zuständig für die Mongolei):

+86-10-6532 9869

Außerhalb der Öffnungszeiten ist in Notfällen die Botschaft in Peking unter der Mobiltelefonnummer +86 139 1082 9044 erreichbar.

Weitere Sicherheitsinformationen zu der Mongolei finden Sie auf der Website des [Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten](#).

Die Wirtschaftskammer Österreich übernimmt keine Gewähr bzw. Haftung für die Vollständigkeit der Reiseinformationen sowie gegebenenfalls daraus resultierende Schäden.

## Hotels und Restaurants

Die österreichischen Wirtschaftsdelegierten kennen die lokale Wirtschaft. - In jeder Hinsicht!

Vom Lokal um die Ecke für den Business-Lunch bis hin zum Fünf-Sterne-Restaurant für Ihren Vertragsabschluss: Hier finden Sie Restaurant- und Hoteltipps für jede Gelegenheit.

### Restaurants

Gehoben

Veranda, Jamyn Gunii Gudamj 5/1, Central Ulaanbaata

Business

Shangri-La-Hotelrestaurant Hutong, 19 Olympic Street, Ulaanbaatar

Günstig

Modern Nomads (Seoul Business Center), 1 Zaluuchud Avenue, Ulaanbaatar

## Hotels

Gehoben

Shangri La, 19 Olympic Street, Ulaanbaata

Business

Blue Sky, Peace Ave 17, Ulaanbaata

Günstig

Puma-Imperial Hotel, Ikh surguuli Street, Ulaanbaatar

## Dos and Don'ts

Damit Sie sich weltweit sicher auf dem Parkett bewegen, hat unser AußenwirtschaftsCenter einige Hinweise zu lokalen Gepflogenheiten im Geschäftsverkehr für Sie vorbereitet.

Die mongolische Bevölkerung gilt als freundlich, ungezwungen und spaßliebend, was vor allem auf den traditionell nomadischen Lebensstil zurückzuführen ist. Alte, zum großen Teil schamanische Bräuche werden vielerorts noch gepflegt und sind wichtiger Teil der mongolischen Kultur. Die Mongolen sind zudem ein sehr stolzes Volk, abfällige Bemerkungen über die Mongolei sollten daher vermieden werden. Eine Gleichsetzung der mongolischen Kultur mit der chinesischen wird als beleidigend empfunden.

Besonders auffallend ist die große Gastfreundschaft der Mongolen. Diese Freundlichkeit sollte erwidert werden. Gastgeber sollten im Sitzen statt im Stehen begrüßt werden, um so Respekt zu signalisieren. Gern gesehene Gastgeschenke sind Zigaretten, Wodka, Süßigkeiten, Kerzen oder Souvenirs aus der Heimat. Geldgeschenke dagegen gelten als unhöflich. Das Gastgeschenk wird nicht schon zur Begrüßung überreicht, sondern beim Abschied.

Persönliche Beziehungen sind vor allem im Geschäftsleben wichtig. Daher kommt der Kontaktpflege eine besondere Bedeutung zu.

Mehr interkulturelles Know-how bietet unser Buch "Dos and Don'ts", das Sie im Webshop der WKÖ finden.

Stand: 01.01.2021